

**„Ich nehme dich an
und verspreche dir...“**
aus der kirchlichen Trauliturgie

Freundschaft, Liebe und Ehe sind Quellen von Freude und Glück, von Zufriedenheit und Ausgeglichenheit. Die meisten Menschen wünschen sich, nicht allein durchs Leben zu gehen, ihre Erfahrungen, ihre Freude, ihre Ängste und Hoffnungen mit einem Partner oder einer Partnerin zu teilen. Und viele sehnen sich nach einer bleibenden, dauernden Gemeinschaft.

Doch genauso können Freundschaft, Liebe und Ehe Quellen von Leid, von Trauer und Enttäuschungen sein. Die eigene Ehe als wertvolle, lebensspendende Beziehung gestalten zu können, steht wohl bei den meisten Traupaaren weit oben in der Wunschliste. In der Ehe „ein Stück Himmel auf Erden“ zu erleben: dies ist unser Wunsch.

Wir vertrauen darauf, dass sich in der Liebe zwischen Mann und Frau die Liebe Gottes zu den Menschen zeigt – daher ist die kirchliche Trauung nach katholischer Auffassung ein Sakrament.

Vor einer Trauung gibt es viel zu entscheiden, vorzubereiten und zu organisieren. Das soll nicht so sehr belasten, sondern dazu führen, einander in dieser Zeit besser kennenzulernen. Gerade diese Vorbereitungszeit auf Traugottesdienst und Ehe kann ein wesentlicher Schritt zu einer wertvollen Beziehung sein.

Sie wollen kirchlich heiraten?

Der nachfolgende Leitfaden gibt Informationen zur Vorbereitung der kirchlichen Trauung in unserer Gemeinde St.Johannes d.T.

**Anmeldung
beim Pfarramt**

Rechtzeitig, d.h. spätestens 3 Monate vor der geplanten Trauung sollten Sie mit Ihrem Pfarramt Kontakt aufnehmen, um:

- den geplanten Termin in der Kirche zu überprüfen und dann zu reservieren
- und einen Gesprächstermin mit dem Pfarrer zu vereinbaren. Dabei wird ein sgn. „Eheprotokoll“ ausgefüllt, das den kirchrechtlichen Rahmen für die kirchliche Trauung absteckt. In einem zweiten Treffen wird dann der Traugottesdienst besprochen.

Zuständig für eine kirchliche Trauung ist die Pfarrei, in der der katholische Partner seinen Wohnsitz hat.

**Traugespräch:
Was brauchen
wir dazu?**

Um das Eheprotokoll miteinander zu besprechen brauchen wir:

- vom katholischen Partner:
einen Taufschein.
Den Taufschein erhalten Sie jeweils in den Pfarrämtern, in denen Sie getauft wurden. Geben Sie bei der Beantragung an: „zum Zweck der Eheschließung“. Das Ausstellungsdatum darf nicht länger als sechs Monate zurückliegen.
- vom anderskonfessionellen Partner:
Eine Aufenthaltsbestätigung vom Einwohnermeldeamt, ebenfalls nicht älter als sechs Monate.

Die Vorbereitung des Traugottesdienstes, die musikalische Seite und Auswahl der Trautexte und Fürbitten werden dann in einem zweiten Treffen durchgeführt.

Ökumenische Trauung: Was ist das eigentlich?

Die Bindung an die eigene Kirche gehört zur persönlichen Identität und viele gemischt-konfessionelle Paare wünschen sich von beiden Kirchen anerkannt und gesegnet zu werden. Dies geschieht eben durch das „Eheprotokoll“. Dennoch entscheidet der Trauort über die Form der Eheschließung: katholisch oder evangelisch. Die Anerkennung der Trauung in einer anderen Konfession kann formell geschehen, durch eine beantragte Befreiung von der katholischen Eheschließungsform, und zusätzlich durch die Anwesenheit Pfarrer aus beiden Konfessionen.

Mein Partner war schon ver- heiratet, was nun?

Beim Besprechen des Eheprotokolls ist dies zunächst ein Hindernis, das aber manchmal behoben werden kann:

- Problemlos geschieht dies in der Regel, wenn die Vorehe ausschließlich standesamtlich geschlossen wurde und daher kirchlich nicht anerkannt wird. Dann wird dem Eheprotokoll ein Zusatzantrag beigelegt.
- Eine zwischen Christen, egal welcher Konfession, geschlossene kirchliche Trauung wird dagegen in der Regel anerkannt – doch bitte besprechen Sie die Einzelheiten mit dem Pfarrer.
- Wenn ein kirchliches Verfahren zur Nichtigkeitserklärung einer Vorehe beantragt wird, dann kann in der Regel der geplante Termin der kirchlichen Trauung nicht eingehalten werden. Bitte beachten Sie dies bei Ihren Planungen. Wegen eines Antrags auf Feststellung der Nichtigkeit einer Ehe wenden Sie sich entweder an den Pfarrer oder direkt an das Bischöfliche Offizialat, Postfach 9, 72101 Rottenburg a.N.
Mail: offizialat@bo.drs.de

Ehevorbereitung - Tage für Paare

Zu Ihrer ganz persönlichen Vorbereitung empfehlen wir den Besuch eines Ehevorbereitungseminars, das vom kath. Dekanat Böblingen angeboten wird. Um was geht es?

Die Ehe stellt viele Anforderungen an Mann und Frau.

Der Tag für Paare bietet Ihnen reiche Anregungen, Ihre Ehe aus dem Glauben partnerschaftlicher zu gestalten. Er ist ein Angebot für Sie als junges Ehe- und Brautpaar. Sie sind herzlich eingeladen, diese Orientierungsmöglichkeit zu nutzen. Erfahrene Ehepaare und TheologInnen begleiten Sie.

Termine und weitere Infos erfahren Sie:

Tel. 07031-660710

Mail: kathdekanat@kirchebb.de

Oder www.kirchebb.de

Was kostet die Trauung?

In unserer Gemeinde entstehen für die kirchliche Trauung für Sie keine Kosten.

Musikalische Gestaltung und ein besonderer Kirchenschmuck sind jedoch Ihre Sache.

Das Pfarrbüro vermittelt Ihnen gerne geeignete Organisten bzw. Solo-SängerInnen.

**Und zuletzt
noch:
Reis, Konfetti
etc.**

Bitte weisen Sie Ihre Gäste darauf hin, dass Reis werfen und Blumen streuen aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt werden können. Falls doch eine Reinigung erforderlich wird, müssen wir sie Ihnen in Rechnung stellen.